

Geschäftsführung:
Fachbereich 4 Planen und Bauen

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der
Stadt Lüdenscheid**

am 20.02.2019

**im Ratssaal
(17:00 Uhr Ortstermin Integrations- und Begegnungszentrum)**

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Jens Holzrichter FDP

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Otto Bodenheimer 90/Die Grünen	Bündnis	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	Vertreter für Ratsfrau Karin Her- tes; ab 17:45 Uhr ab 17:45 Uhr bis 19:48 Uhr
Ratsherr Fabian Ferber	SPD	
Ratsherr Dirk Franke	SPD	
Ratsfrau Dr. Antje Heider	CDU	
Ratsfrau Sandra Manß	SPD	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	bis 19:13 Uhr
Ratsherr Michael Meyer	CDU	
Ratsherr René Pickard	CDU	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski- Kasperek	SPD	Vertreterin für Ratsherrn Gordan Dudas; bis 19:48 Uhr
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper	DIE LINKE.	ab 17:45 Uhr bis 19:30 Uhr
Herr Horst Eick	SPD	
Herr Richard Oettinghaus Lüdenscheid	Alternative für	ab 17:45 Uhr bis 19:20 Uhr
Herr Christoph Wagener	FDP	Vertreter für Herrn Dominik Pe- tereit

Gäste:

Ratsfrau Ursula Meyer CDU Zum Ortstermin im Integrations-
zentrum

Verwaltung:

Beigeordneter Thomas Ruschin
Herr Martin Bärwolf
Herr Klemens Dopatka

Herr Andreas Fritz
Herr Christian Hayer
Herr Frank Kuschmirtz
Frau Christina Padovano Personalrat
Herr Dieter Rotter
Herr Christian Vöcks
Herr Edgar Weinert
Herr Andreas Beckmann
Herr Hartmut Fellenberg Personalrat
Frau Cornelia Amtenbrink
Herr Falk Dietrich
Frau Myriam Hein
Herr Ralf Ziomkowski

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut-Voß

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD
Ratsfrau Karin Hertes	SPD
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU
Herr Dominik Petereit	FDP

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Thomas Funk	Fraktionslos
Herr Martin Kornau	Fraktionslos

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Kalliopi Georgiadou	Internationale
Liste der SPD	

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:17 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Entfällt

**2. Zusammenstellung der noch nicht endausgebauten Straßen des Straßeninvestitionsprogramms
Vorlage: 007/2019**

Vortrag der Verwaltung wird nicht gewünscht.

Ratsfrau Dr. Heider fragt nach, wie seitens der Verwaltung mit der vorliegenden Liste weiter verfahren werde.

Herr Rotter antwortet, dass zur Umsetzung der Endausbauten viele Komponenten geplant, erfüllt und auf einander abgestimmt werden müssten. Allein dadurch sei eine Umsetzung begrenzt auf maximal 2 bis 3 Maßnahmen pro Jahr. Zunächst müssten die entsprechenden Planungen erstellt und ggf. Grunderwerb getätigt werden. Die jeweils hierfür erforderlichen Zeiträume seien derzeit nicht planbar. Die Verwaltung plane eine interne Abstimmung der betroffenen Fachdienste. Die personelle Situation des Fachdienstes Bauservice gebe derzeit ebenfalls eine Abrechnung von maximal 2 – 3 Maßnahmen pro Jahr als realistisch erreichbar her. Zur Verbesserung dieser Situation sei vorgesehen, eine zusätzliche Planstelle zu schaffen.

Herr Bärwolf ergänzt, dass die Planungen durch den Fachdienst Verkehrsplanung und –lenkung, die ggf. erforderlichen Grunderwerbe durch den Fachdienst Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften und die Ausbauten in Abstimmung des Fachdienstes Bauservice mit dem Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid erfolgten. Die Verwaltung schlage vor, für jedes Jahr entsprechende Planungen in den Haushaltsplanberatungen abzubilden.

Ratsfrau Dr. Heider bedankt sich für die Ausführungen und bittet darum, die Planbarkeit für die betroffenen Bürger zu verbessern.

Die Verwaltung sagt eine Berücksichtigung zu.

Abschließend merkt Vorsitzender Holzrichter an, dass die hier aufgelisteten Straßen auf der Grundlage des Baugesetzbuches endausgebaut und abgerechnet würden. Zusätzlich gebe es noch die Ausbauten, die nach Kommunalabgabengesetz abzurechnen seien.

Ohne weitere Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

3. Straßenbenennung einer Stichstraße am Stülberg in "Stüttinghauser Höfe" Vorlage: 010/2019

Ohne Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Die neue Stichstraße am Stülberg wird in „Stüttinghauser Höfe“ benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

4. Bestellung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 014/2019

4.1. Bestellung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lüdenscheid / 1. Ergänzung Vorlage: 014/2019/1

Ohne Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Herr Martin Walter wird zum 26.03.2019 auf unbefristete Zeit zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lüdenscheid bestellt. Seine Amtszeit endet gleichzeitig mit seinem Eintritt in den Ruhestand.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

5. Sachstand zur Vergabe von Planerleistungen für Neubauten im Feuerwehrbereich Vorlage: 023/2019

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Frau Hein und bittet um Vortrag.

Frau Hein erläutert mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation in Ergänzung zu den Ausführungen in der Beschlussvorlage die vorgesehenen Terminpläne für die einzelnen Neubauten im

Feuerwehrbereich. Sie führt aus, dass derzeit mit einer Baugenehmigung für die Feuerwache in der Wiesenstraße im März 2021 gerechnet werde. Bei reibungslos ablaufender Bauzeit könne die Feuerwache dann voraussichtlich im Februar 2024 zur Nutzung übergeben werden.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Ausführungen. Er merkt an, dass es sich um eine ambitionierte Planung handele, wenn bereits in fünf Jahren die neue Feuerwache in der Wiesenstraße in Betrieb gehen könne. Er bittet, die vorgestellten Zeitpläne ins **Rats- und Bürgerinformationssystem** einzustellen.

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

6. Antrag der SPD-Ratsfraktion zur Aufstellung eines Verkehrsschildes 136 (Kinder) nahe der Altenaer Straße 190

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Hayer um Vortrag.

Herr Hayer führt aus, dass bereits erste Gespräche mit dem Fachdienst Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, der Polizei und dem Straßenbaulastträger geführt worden seien. Ein gemeinsames Gespräch samt Ortstermin mit allen Beteiligten werde nun kurzfristig terminiert. Eine Stellungnahme zum vorliegenden Antrag könne erst dann abschließend erfolgen.

Vorsitzender Holzrichter bittet um Klärung mit den Beteiligten und Vorstellung des Ergebnisses in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 20.03.2019.

Herr Hayer sagt dieses zu.

7. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

7.1. Vorstellung der Überplanung des Bräuckenkreuzes durch das Büro Brilon Bondzio Weiser aus Bochum

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Baumert vom Büro Brilon Bondzio Weiser aus Bochum und bittet um Vortrag.

Herr Baumert stellt fest, dass die Verkehrssituation im Bereich des Bräuckenkreuzes bereits seit ca. 10 Jahren problematisch sei. Veränderungen habe es in dieser Zeit jedoch lediglich bezüglich der Verkehrsbelastung gegeben. Anhand der im **Rats- und Bürgerinformations-system** eingestellten Präsentation erläutert er die möglichen Veränderungen zur Verbesserung des Verkehrsflusses im Bereich des Bräuckenkreuzes. Eine Optimierung allein mit Hilfe der Veränderung der Signaltechnik sei hier nicht möglich, da hierdurch insbesondere der Verkehrsfluss in der Herscheider Landstraße keine Verbesserung erfahre. Für die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes werde aufgrund des LKW-Aufkommens ein Durchmesser von 35 m benötigt. Hierdurch erfahre jedoch der Verkehrsfluss der Hochstraße eine Verschlechterung, so dass diese ebenfalls als Lösungsmöglichkeit entfalle. Somit werde eine Verbesserung der Abflussmöglichkeiten als Lösungsmöglichkeit für den Bereich des Bräuckenkreuzes gesehen. Im Bereich der Hochstraße müsse hierfür Grunderwerb im Bereich einer Grünfläche getätigt werden. In der Bräuckenstraße müsse die Bushaltestelle nach Norden verschoben werden und in der Herscheider Landstraße müsse eine weitere Optimierung des Aufstellbereichs erfolgen. Darüber hinaus bestehe die Möglichkeit, den Umlauf von derzeit 120 Sekunden auf 110 Sekunden zu reduzieren. Anhand einer Visualisierung verdeutlicht er die jeweiligen Verkehrsflüsse. Es bleibe festzuhalten, dass die Verkehrsqualität in Spitzenzeiten noch verbessert werden könne. Eine Verbesserung über die Lichtsignalanlagensteuerung könne hingegen nur unter Einbeziehung des Mündungsbereiches der Wefelshohler Straße erfolgen. Durchschnittlich sei letztlich eine ausreichende Verkehrsqualität erreichbar. Die Kosten würden über 1 Mio. € betragen, wobei die Erneuerung der Signaltechnik mit ca. 200.000,00 € sowie die Kosten für den zu tätigen Grunderwerb hierin noch nicht berücksichtigt seien.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Ferber erläutert Herr Baumert, dass in diesem Bereich eine Aufnahme des Radverkehrs auf separaten Fahrstreifen nicht möglich sei. Zur Berücksichtigung des Radverkehrs in den Planungen müsse zunächst ein entsprechendes Konzept erstellt werden.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Baumert.

Herr Bärwolf ergänzt, dass die Baulast beim Landesbetrieb StraßenNRW liege. Dennoch sei es erfreulich, neuralgische Punkte wie die Herscheider Landstraße doch noch so weit verbessern zu können. Er bedankt sich für die Vorschläge, die in jedem Fall verhältnismäßig seien und perspektivisch deutliche Verbesserungen für diesen Bereich bedeuteten. Eine Förderung des Radverkehrs sei auch Anliegen des Landesbetriebes StraßenNRW. Eine Berücksichtigung werde in den Abstimmungen mit dem Landesbetrieb StraßenNRW entsprechend eingebracht.

Vorsitzender Holzrichter schlägt vor, dass die Verwaltung entsprechende Verhandlungen mit dem Landesbetrieb StraßenNRW aufnehmen solle, um hier die Qualität der einzelnen Verkehrsflüsse zu optimieren und zu klären, inwieweit eine Einbindung des Radverkehrs möglich sei.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

7.2. Vorstellung des Gutachtens zum Parkraumkonzept durch das Büro Lindschulte + Kloppe aus Düsseldorf

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Hendrik Halbe vom Büro Lindschulte + Kloppe aus Düsseldorf und bittet um Vortrag.

Herr Halbe erläutert anhand der im **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Präsentation Vorgehen und Ergebnis der Untersuchungen des ruhenden Straßenverkehrs in der Altstadt.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich bei Herrn Halbe für die ausführliche Darstellung.

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. Restaurierung der historischen Fenster des Alten Amtshauses

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Frau Amtenbrink und bittet um Vortrag.

Frau Amtenbrink führt aus, dass im Herbst 2019 der zweite Bauabschnitt der Sanierung der historischen Fenster des Alten Amtshauses erfolge. Hierzu würden die Fenster ausgebaut und bei der Fachfirma in Lemgo restauriert. Um die Fenster im Herbst problemlos ausbauen zu können, müsse der diesjährige Frühjahrsschnitt des Efeubewuchses vorbereitend für die Maßnahmen im Herbst umfangreicher erfolgen. Während die Fenster in Lemgo seien, würden die Fensteröffnungen durch entsprechenden Wetterschutz gesichert. Die Maßnahmen für den Efeurückschnitt seien aufwändig, so dass eine Genehmigung eingeholt worden sei, den Schnitt bis in die erste Märzwoche hinein durchführen zu dürfen.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Ausführungen und bittet die Ausschussmitglieder, diese Information in den Fraktionen bekannt zu geben.

8.2. Beantwortung von Anfragen

8.2.1. Beantwortung der Anfrage des RH Bodenheimer zu den städtischen Parkplätzen und entsprechenden Parkberechtigungen

Vorsitzender Holzrichter teilt mit, dass Ratsherr Bodenheimer eine umfangreichere, schriftliche Anfrage bezüglich der städtischen Parkplätze und Parkausweise gestellt habe. Er bittet Herrn Rotter um Beantwortung.

Herr Rotter führt aus, dass zur Beantwortung verschiedene Fachdienste eine Beantwortung von Teilbereichen vorgenommen hätten. Vollumfänglich lägen ihm die Antworten jedoch noch nicht vor. Die Fragen sowie die bereits eingegangenen Antworten trägt er anschließend gemäß der im **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Zusammenfassung vor. Er sagt zu, die vorliegenden Antworten und die noch fehlende Beantwortung nach Erhalt umgehend an Rats Herrn Bodenheimer weiterzuleiten.

Vorsitzender Holzrichter bittet, die Antwort ebenfalls als Anlage zur Niederschrift zu nehmen.

8.3. Anfragen

8.3.1. Anfrage des RH Ferber zum aktuellen Sachstand zur Schaffung von Parkplätzen im Bereich Kalver Höhe/An der Eveke

Rats Herr Ferber erinnert an seine Anfrage bezüglich der geringen Anzahl an Stellplätzen im Bereich der Straßen Kalver Höhe/An der Eveke. Er fragt nach, ob die Wohnungsgesellschaften zwischenzeitlich auf ihren Grundstücken zusätzliche Stellplätze geschaffen hätten.

Herr Hayer antwortet, dass in einem kleinen Rahmen durch die Wohnungsgesellschaften Schotterplätze geschaffen worden seien. Eine größere Anzahl mit besserem Ausbaustandard würde jedoch nicht errichtet, da die Wohnungsgesellschaften diese dann vermieten müssten. Hierfür werde von dort kein Bedarf gesehen. Es gebe somit keinen neuen Sachstand.

Die Verwaltung sagt zu, bei geändertem Sachstand entsprechend zu informieren.

Rats Herr Ferber bedankt sich für die Antwort.

gez. Holzrichter

Vorsitzender

gez. Stoltefaut-Voß

Schriftführerin